



Binz



Ebmatingen



Maur



Uessikon



Aesch

Silberweide: Der neuste Bewohner nennt sich Biber

Neuerdings ist der Nager in der Naturstation zu Hause

Für die Exkursion vom vergangenen Freitagabend «Wenn es dunkel wird ...» der Naturstation am Greifensee offenbarte Urs Wegmann – Leiter der Greifensee-Ranger – bereits bei der Begrüssung eine kleine Sensation: Die Station hat einen neuen Bewohner. Die rund 20 Interessierten waren somit gleich von Anfang an mehr als gespannt.

Sandro Pianzola

Die Exkursion war bis auf den letzten Teilnehmerplatz ausgebucht. Die Aktivitäten der Silberweide sind so vielseitig und interessant, dass immer mehr Leute aus der näheren Umgebung an den Exkursionen teilnehmen wollen. Die Station musste deshalb auch schon viele Anmeldungen zurückweisen. Die letzte Exkursion «Wenn es dunkel wird ...» im Zeichen nachtaktiver Tiere versprach Spannung.



Der Biber: jetzt auch mit eigenem Bau aktiv in der Silberweide.

Was kann gezeigt werden, was kann in der Nacht gesehen werden? Welche nachtaktiven Tiere gibts rund um den Greifensee?

Die Überraschung zuerst

Nach einer kurzen Begrüssung übergab Ranger-Chef Urs Wegmann der Rangerin Vera Zahner das Wort sowie die Führung der Nachtinteressierten. Weil die Spannung wegen der geheimnisvollen Vorankündigung von Urs Wegmann gross war, ging es gleich mal innerhalb der Silberweide auf die erste Erkundung. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer mussten auch nicht allzu lange warten, bis die neue Sensation verkündet wurde: Die Silberweide hat mit einem Biber einen neuen Bewohner.



Nach der Exkursion konnten die eigenen Würste über dem Feuer gebraten werden.

(Fotos: pi)

Der Biber galt in der Schweiz lange als ausgerottet, bevor er sich in den 50er-Jahren wieder ansiedelte. Der Nager ist nach wie vor auf der Liste der gefährdeten Tierarten, und der Bestand wird heute in der Schweiz auf rund 1600 Tiere geschätzt. Vera Zahner und Urs Wegmann vermuten, dass der Silberweide-Biber ein Nachkomme eines Biberpaares im Thurgau ist und sich nun in der Silberweide niedergelassen hat.

Im kleinen Bachbett konnten alle den im Entstehen begriffenen Bau des Neubewohners bewundern. Der Bau, der laut Angaben des Ranger-Teams täglich um rund 15 cm Höhe zunimmt, wird dem Biber nach Abschluss seiner Arbeit dazu dienen, eine sichere Bruthöhle am Wasser zu bauen, die seinen Feinden schwer zugänglich ist.

Obwohl die Dämmerung schon längst hereingebrochen war, wollte sich der neue Bewohner nicht bemerkbar machen. Zu individuell sind seine Arbeits- und Ruhezeiten. Und bis Mitternacht wollte auch niemand vor dem Bau ausharren, um festzustellen, ob er sich noch zeigen würde.

Der Mensch: im Dunkeln schnell verloren

Doch der Abend gehörte nicht nur dem Biber in der Silberweide, sondern allen nachtaktiven Tieren, welche sich den Besuchern nicht so einfach präsentierten, wie viele sich dies vielleicht vorgestellt hatten. Nachdem sich alle auf den Weg zur Aussichtsstation am Greifensee gemacht hatten, versuchte Vera Zahner be-

wusst zu machen, wie hilflos der Mensch bei Dunkelheit ist. Sie liess Gläser mit verschiedenen Inhalten im Kreis herumreichen und forderte die Teilnehmer auf, den Inhalt der Gläser zu «erriechen». Schnell zeigte sich, dass der Mensch vieles erkennt, wenn er sieht, aber vieles nicht deuten kann, wenn das Licht fehlt.

Als ein Fledermaus-Detektor nach Einbruch der Dunkelheit keine Fledermaus an den Nachthimmel zauberte, war es klar, dass es bei der Exkursion mehr um das Hören als um das Sehen gehen würde. So konzentrierten sich beim weiteren Spaziergang entlang des Greifensees alle auf das Zirpen der Grillen, das Quaken der Frösche und den Lockruf einer Ente oder eines Reiher. So verteilten sich am Ende der Exkursion auf Wunsch von Vera Zahner alle Teilnehmer entlang des Uferwegs und lauschten dem Leben ringsum, während der aufgehende Mond die umliegende Landschaft in ein warmes und beruhigendes Licht tauchte.

Die Grillwurst zum Schluss

Zum stimmungsvollen Abschluss der abendlichen Exkursion entfachte man in der Silberweide noch ein Lagerfeuer, an dem die mitgebrachten Grilladen zubereitet werden konnten, um einen speziellen Abend unter freiem Himmel ausklingen zu lassen.

Immer noch Lehrer! Maurmer veröffentlicht Buch zum Thema Lehrer ... Seite 2
Maurmerin – beste Kochlehrtochter der Schweiz ... Seite 9

Immer noch Lehrer? Immer noch Lehrer!

Hans Berner aus Maur gibt zum Lehrerberuf ein neues Buch heraus

Die Schule und der Beruf des Lehrers sind im Fokus der gesellschaftlichen Diskussion. Das Bild des Lehrers ist zunehmend diffus und belastet; der aktuelle Lehrermangel ein Abbild davon. Einer, der sich mit dieser Thematik und Pädagogik ganz allgemein befasst, ist der Maurmer Dozent Hans Berner, der vor Kurzem ein neues Buch mit dem sinnigen Titel «Immer noch Lehrer!» herausgegeben hat.

Christoph Lehmann

Für das Buch hätte man keinen aktuelleren Zeitpunkt für die Veröffentlichung wählen können. Überall in den Medien sind die Spalten randvoll über das Phänomen des Lehrermangels. Neue Modelle werden von den Erziehungsdirektionen geprüft. Es scheint, dass der Lehrerberuf sich aus der gesellschaftlichen Wahrnehmung von «Denen geht es doch gut, die haben einen sicheren Job, ein gutes Salär und viel Ferien!» verabschiedet und sich in eine jämmerliche Ecke von Loosern stellen würde. Fast schon hat man Mitleid mit ihnen; für was müssen sie nicht alles herhalten? Sich mit unter- oder überforderten Eltern auseinandersetzen. Bildungsferne Haushalte (eine Kreation der ED, um nicht von sehr fernen Kulturen reden zu müssen) erreichen und daneben sich noch mit PISA und Excel-Tabellen auseinandersetzen.

Der Maurmer Familienvater und Erziehungswissenschaftler Hans Berner beobachtet und beschreibt die aktuellen Ent-



Hans Berner, Erziehungswissenschaftler aus Maur. (Fotos: cl)

wicklungen in der Pädagogik (Hauptwerk: «Über-Blicke – Ein-Blicke: Pädagogische Strömungen durch 4 Jahrzehnte»; 2006). Er war selber Sekundarlehrer und doziert heute an der Pädagogischen Hochschule Zürich. Er weiss um die Schwierigkeiten des Lehrerberufes, und als Vater von zwei Kindern, die in Maur die Schule besuchen bzw. besucht haben, und Gatte einer Lehrerin redet er nicht vom wissenschaftlichen Elfenbeinturm herab. Ihm und seinen Mitautoren war es ein Anliegen, 10 Frauen und 10 Männer zu porträtieren, die allesamt positiv, wenn auch mit selbstverständlichen Brüchen, über den Lehrerberuf berichten. Die Einstiegsfrage dazu war denkbar einfach: «Was, Sie sind immer noch Lehrer?!» Ausrufe- und Fragezeichen inklusiv. Und die Antwort – es hätten noch viele andere solche Porträts, so Berner, gemacht werden können – war ein entschiedenes: «Jawohl, immer noch Lehrer!» Die Porträtierten sind oder waren allesamt einmal Lehrer, als Quereinsteiger oder auf dem klassischen Weg, und zeigen ihre spannenden Lebensläufe auf.

Ottmar Hitzfeld, ein Lehrer aus Leidenschaft

Ein paar Prominente hat es auch darunter: Ottmar Hitzfeld beispielsweise, der sich auch heute noch als Lehrer, Fussball-Lehrer, versteht. Hitzfeld im Buch: «Wenn ich ein mittelmässiger Trainer gewesen wäre, wäre ich zurückgekehrt in den Lehrerberuf.» Hitzfeld war nach seinen eigenen Worten ein Lehrer, der nie einfach nur redete, sondern versucht hat, immer auch danach zu handeln.

Ein weiterer Bekannter ist der vor Kurzem verstorbene Schattenaussenminister Ernst Mühlemann aus dem Thurgau. Sein Bekenntnis zum Lehrerberuf hat schon fast etwas Rührseeliges aus längst vergangenen Biedermeierzeiten. Und dennoch: Seine Worte zur Wichtigkeit der Lehrer

sind in anderer Art auch in den Vorstellungen der anderen Porträtierten wiederzuerkennen. Auch bei der jungen und schon arrivierten Slam-Poetin Lara Stoll, die als einzige der Porträtierten nicht Lehrerin ist, aber über ihre Nähe zu diesem Beruf mit ihrer eigenen Slam-Poetry darüber schreibt. Hans Berner und sein Mitautor Rudolf Isler, ebenfalls an der Pädagogischen Hochschule Zürich tätig, liefern dazu vier Essays zur Pädagogik allgemein und zur Situation des Lehrerberufes im Besonderen. Es ist ihnen beiden ein Anliegen, mit den Texten ein überzeugendes Argument zu liefern, dass der Lehrerberuf mit all seinen Schwierigkeiten grosse Freude bereiten kann. Hans Berner: «Wir wollen den Bildungspolitikern und anderen interessierten Kreisen zeigen, dass das medial gezeichnete Bild des Lehrers falsch ist, und dass Lehrerinnen und Lehrer mit einer kreativen Lebenshaltung und authentischen Erfahrungen für Kinder und Jugendliche lebenswichtig sind.» Alle Biografien zeigen ein grosses Engagement für die Sache des Lehrers, für die Schule, und Berner ergänzt: «Wir wollen mit diesem Buch Lehrerinnen und Lehrern Mut machen, in ihrem Beruf und Leben auch das zu realisieren, was auf den ersten Blick unmöglich scheint, und sie anregen, auch unkonventionelle Wege zu gehen oder konventionelle Wege gut zu gehen.» Ein lesenswertes Buch für all diejenigen, die meinen, der Lehrerberuf sei eine berufliche Sackgasse für Langweiler.

Leserbrief

30 Prozent fahren zu schnell auf der Eggstrasse

Beängstigend sind die Resultate der letzten Radarkontrolle in der Tempo-30-Zone im Oberdorf Maur. Die Eggstrasse ist abfallend, teilweise ohne Trottoirs und beidseitig von Familien mit Kindern bewohnt. Warum wird so schnell gefahren? Reine Rücksichtslosigkeit, oder sind die Bussen zu niedrig? Wird zu selten kontrolliert? Oder verleiten die vermutlich von Vandalen entfernten Pfosten in der Kurve bei der Schreinerei Sallenbach zur gefährlichen Disziplinlosigkeit?

Martin A. Liechti, Maur



Das neue Buch von Hans Berner «Immer noch Lehrer!» ISBN 978-3-258-07510-5

Ruderidylle auf dem See

Der Verschönerungsverein Maur bietet Miet-Ruderboote an

An einem heissen Sommertag, nach dem Sonntagsbraten, noch ein bisschen Ertüchtigung und Dümpeln auf dem See? Kein Problem. An der Schiffflände Maur stehen dazu 6 Ruderboote bereit.

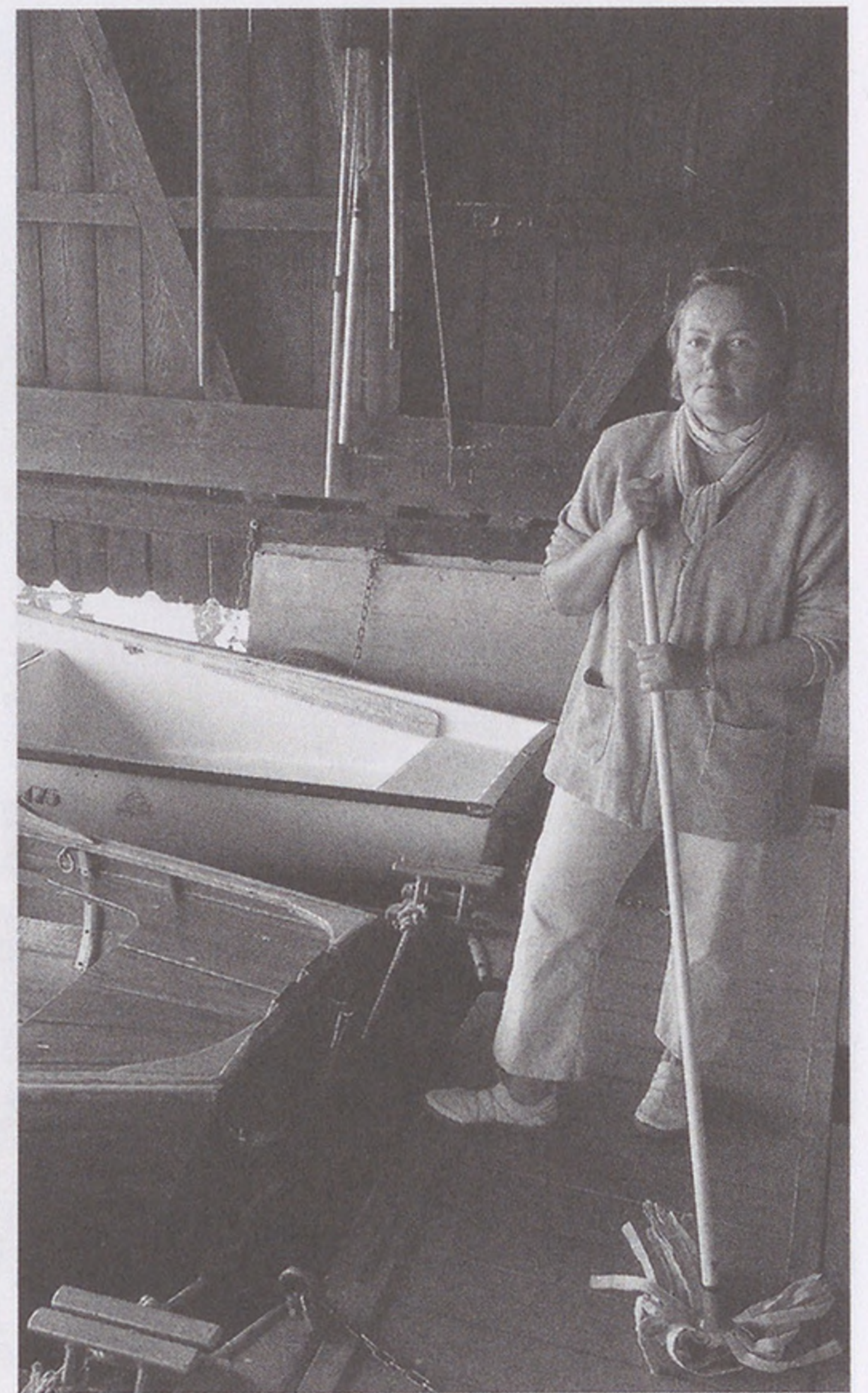
Christoph Lehmann

Grazyna Rychter betreut nun schon seit sieben Jahren an den Wochenenden vom Frühling bis in den Herbst im Auftrag des Verschönerungsvereins Maur die Bootsvermietung. Es ist Sonntag, gerade bläst eine ungemütliche Brise, die so gar nicht zum lustigen Schifffahren auf dem See einlädt. Frau Rychter benützt diese Ruhe, um im Bootshaus ein bisschen zu wischen. Normalerweise, so Rychter, würden sich an heissen Sommertagen die Leute förmlich die Ruderboote aus den Händen reissen. Die sechs zur Verfügung stehenden Boote seien dann im Nu weg, und sie könnte locker ein paar Boote mehr vermieten. Im Bootshaus, wo die Boote das ganze Jahr vertäut sind, hat es indessen nicht mehr Platz.

Zwei der sechs Boote sind aus Holz, älteren Datums und aus dem Tessin. Sie beide erfreuen sich beim Publikum grosser Beliebtheit und sind jeweils die ersten beiden Boote, die vermietet werden.

Eine romantische Bootsfahrt zu zweit, um dem Rummel rund um die Schiffflände zu entgehen, ist jedoch nur halb so lustig, wenn kein Picknick dabei ist. Aus diesem Grund bietet das Restaurant Schiffflände Picknickkörbe als lukullische Begleitung auf dem Greifensee an. Die Bootsmiete kostet bloss CHF 15.-/ Stunde, und die meisten Kunden rudern ein wenig in den See hinaus, um dann das Boot treiben zu lassen und alle Sinne dem Dolcefar niente hinzugeben. Zu beachten ist, dass diese Ruderboote nicht weiter als 300 Meter von der Uferzone in den See stechen dürfen und dass Kinder mit einer Schwimmweste auszurüsten sind.

Die Bootsvermietung steht grundsätzlich an Wochenenden zur Verfügung; aber auch während der Woche kann ein Boot ausgeliehen werden. Dazu muss man sich am Schalter der Schifffahrtsgesellschaft Greifensee an der Schiffflände Maur bemerkbar machen.



Grazyna Rychter von der Bootsvermietung Maur macht gerade eine Aufräumpause. (Foto: cl)

Info

Schweizer Meisterschaften im Kunstturnen

Anlässlich der diesjährigen Schweizer Meisterschaften im Kunstturnen vom 18./19. September trifft sich die Schweizer Turnerelite in Egg bei Zürich.

Mit grosser Motivation hat sich der TV Egg nach Anfrage des Zürcher Turnverbandes bereit erklärt, die diesjährigen Schweizer Meisterschaften im Kunstturnen zu organisieren.

Während in den letzten Jahren Städte wie Olten, Bern und Freiburg hinter der Organisation standen, wurde diesmal das Vertrauen in den organisationserprobten TV Egg gelegt. Durch das alljährliche Team-Masters, einem nationalen Wettkampf im Vereinsturnen, ist der TV Egg dem Verband für sein Organisationsgeschick bereits bekannt. Zusammen mit der tollen Infrastruktur, welche durch die Sportanlage Kirchwies geboten wird, sind die Rahmenbedingungen für ein spannendes und unterhaltsames Wettkampfwochenende gegeben.

Die Besucher dürfen sich auf spektakuläre Übungen auf höchstem Niveau freuen,

vorangetrieben durch die Spitzenturner Ariella Kaeslin und Niki Böschenstein.

Erwartet werden 80 Turnerinnen und Turner, 50 Funktionäre sowie rund 600 Zuschauer pro Tag.



Ariella Kaeslin

(Foto: Stefan Wurzer)

Das Programm:

Samstag:

10.50–12.50 Uhr

Mehrkampf Frauen, Amateure

14.20–16.00 Uhr

Mehrkampf Frauen, Elite

18.30–21.00 Uhr

Mehrkampf Männer, Elite + Amateure

Sonntag:

11.10–12.10 Uhr

Gerätefinals 1. Teil, Frauen + Männer

13.50–15.10 Uhr

Gerätefinals 2. Teil, Frauen + Männer

Preise:

Jugendliche von 6–16 Jahren:

CHF 10.-/Tag, Wochenendpass: CHF 20.-

Erwachsene ab 16 Jahre: CHF 20.-/Tag,

Wochenendpass: CHF 30.-

Mit viel Freude schaut der Turnverein Egg diesem sportlichen Ereignis entgegen und hofft auf viele sportbegeisterte Zuschauer – auch von seiner Nachbargemeinde Maur.

Daniel Fischer (Maur), OK

SCHATT
GETRÄNKE AG

**Einladung zum
Sommerfest Samstag 28. August
2010**

Von 10.00 Uhr – 18.00 Uhr

Diverse Attraktionen für Gross und Klein:

- *Degustationen*
- *Dartspiel*
- *Ballontiere*
- *Geschicklichkeitssparcour*

**Schatt Getränkeshop
Kehlhofstrasse 524
8124 Maur**

Telefon 044 980 11 11

Gutschein

1 Getränk +

1 Wurst

OBERLÄNDERBRÄU

GOLDKÜSTENBRÄU

HENNIEZ



Hitchcocks Stummfilm «The Lodger» mit Livemusik

Film-Konzert in der Zwicky-Fabrik
4. September, 20 Uhr

Als gemeinsames Projekt der Kulturkommission Maur mit der Filmfabrik Fällanden und der Kulturgruppe Fällanden-Benglen-Pfaffhausen kann ein Anlass der ganz speziellen Art realisiert werden: Der Stummfilm «The Lodger» (1926) von Alfred Hitchcock wird mit Liveorchesterbegleitung aufgeführt. Der Master of Suspense Alfred Hitchcock wird dabei von einem Master of Music live begleitet: Der international bekannte Konzert-, Opern- und Ballettdirigent Christof Escher ist seit vielen Jahren auch Filmregisseur.

Christof Escher begleitet «The Lodger. A Story of the London Fog» mit seinem von ihm gegründeten Sinfonia Orchester. So

schaffen Klarinette, Saxophon, Fagott, Trompete, Posaune, Schlaginstrumente, Klavier, Keyboard, Violine und Kontrabass mit all ihren klanglichen Möglichkeiten die Stimmung zu einem Film, in dem ein unheimlicher Frauenmörder sein Unwesen in London treibt.

Die Filmmusik für Hitchcocks Frühwerk schuf 1999 der in Grossbritannien lebende Komponist Joby Talbot. Talbot gliedert seine Komposition in insgesamt neun Sätze von sinfonischem Charakter. Die Themen fungieren zum einen als Leit motive der Charaktere, zum anderen spiegeln sie die dramaturgischen Elemente wider: Liebe, Verdacht – und selbstverständlich Mord. Die Morde – oder besser die Schreie der Opfer – strukturieren dabei das Geschehen. Der Komponist hat sich entschieden, diese Momente stumm zu lassen, da die Aussagekraft der Bilder bereits so stark ist, dass die Schreie beinahe hörbar sind. Genau diese

Balance ist bezeichnend für das wirksame Zusammenspiel von Film und (guter) Filmmusik.

Vor und nach der Filmvorstellung lädt eine Bar zum gemütlichen Verweilen ein.

Tickets zu Fr. 25.–/Fr. 20.– können vorreserviert werden beim Kultursekretariat Maur 043 366 13 40 oder kultur@maur.ch oder bereits gekauft werden bei der Metzgerei Eigenmann, Fällanden.

Für die Kulturkommission Maur:
Marianne Vögeli



Info

Wenn kleine Kinder schlagen und beissen

Wenn sich kleine Kinder aggressiv verhalten, sind die Eltern verunsichert, aber auch verärgert. Wenn dann noch die Umgebung verständnislos reagiert, wird die Geduld der Eltern arg strapaziert. Was tun in solchen Situationen? Warum schlagen und beissen eigentlich kleine Kinder? Ist das noch normal?

Um diese und ähnliche Fragen geht es in der Gesprächsrunde für Mütter und Väter mit kleinen Kindern am 22.9.2010 von 9.30 bis 11.30 Uhr im Familienzentrum, Zentralstrasse 32, Uster. Ein Kinderhütendienst wird organisiert. Evelyn Lozano, Erziehungsberaterin bei der Kleinkinderberatung Bezirk Uster, leitet diese Gesprächsrunde. Anmelden kann man sich bis **spätestens am 8.9.2010** bei der Kleinkinderberatung unter Telefon 044 944 88 88. Hier ist auch das Jahresprogramm aller Gesprächsrunden erhältlich.

Kleinkinderberatung Bezirk Uster

Letzte Obligatorische Bundesübung 300 m

Samstag, 28. August, im Schützenhaus Maur
Standblattaussgabe 8.30–11.30 Uhr
Schiesszeit: 9.00–12.00 Uhr

Schiesspflichtige (Jahrgänge 1976 und jüngere) müssen Leistungsausweis resp. Schiessbüchlein, Dienstbüchlein und Aufgebot mit Klebeetiketten mitbringen.

Die Lust am Essen wiederfinden

Kostenloser Ernährungsratgeber für Senioren und Angehörige mit Rezepten von Annemarie Wildeisen.

Ernährungsexperten zufolge ist die richtige Ernährung die wichtigste Massnahme, um gesund zu bleiben und sich wohlzufühlen. Für Senioren ist es aber nicht immer einfach, sich gesund und ausgewogen zu ernähren.

Der Ratgeber klärt über folgende Themen auf:

- Ernährungs- und Einkaufstipps
- Warnzeichen für eine mangelhafte Ernährung
- Wichtige Nahrungsmittel für ältere Menschen
- Tolle Rezeptideen der bekannten Schweizer Starköchin Annemarie Wildeisen, die auf die Bedürfnisse von Senioren abgestimmt wurden

Viele Angehörige von Senioren wollen helfen, sind aber durch eigene berufliche, familiäre oder andere Verpflichtungen oft stark beansprucht. Kein Wunder, dass das Bewerkstelligen einer gesunden Ernährung für die ganze Familie in Stress ausarten kann. Dieser Ratgeber soll die Wichtigkeit der Ernährung insbesondere für ältere Menschen aufzeigen. Darüber hinaus gibt «Home Instead» viele Hinweise, wie gesunde Mahlzeiten einfach und schnell zubereitet werden können. Damit diese auch gut schmecken, stammen die Rezepte von der bekannten TV-Köchin und Buchautorin Annemarie Wildeisen. Ein besonderes Augenmerk legte Annemarie Wildeisen bei der Zusammenstellung der

Rezepte auf frische Zutaten, die sich leicht und ohne grossen Zeitaufwand in kleine Gaumenfreuden verwandeln lassen und zu einer ausgewogenen Ernährung beitragen. Der Ratgeber kann kostenlos bestellt werden bei:

Home Instead Zürcher Oberland
Speerstrasse 15
8330 Pfäffikon
Tel. 044 952 16 40
ZO@homeinstead.ch

Dressurprüfung des VMR

Am Sonntag, den 29. August 2010, findet im Stall Wölferen, Maur, die alljährliche Dressurprüfung des Vereins Maurmer Reiertreffen statt. Kleine Festwirtschaft.

Für den VMR: Eva Pochon

Neu: GLP-Stamm im «Dörfli», Maur

Alle politisch Interessierten sind herzlich eingeladen, den neuen Stamm der Grünliberalen Partei zu besuchen. Willkommen sind alle, die mitwirken möchten, grünliberale Ideen in unserer Gemeinde zu verwirklichen. Wollen Sie eigene Beiträge einbringen oder uns ganz einfach näher kennenlernen? Der GLP-Stamm ist offen für jedefrau/jedermann. Er findet erstmals am Mittwoch, 1. September, 20 Uhr im Restaurant Dörfli in Maur statt und wiederholt sich alle zwei Monate, jeweils am ersten Mittwoch. Machen Sie mit!

Grünliberale Partei Maur

Concanis

SKN-Kurse (obl. Hundehalterkurs)
Kurse für Junghunde, Familienhunde,
Erziehungskurse, Einzelunterricht,
Gruppenunterricht

Diana Gut Zürichstrasse 223
8122 Binz
Telefon/Fax 044 980 38 02
079 209 63 89

info@concanis.ch – www.concanis.ch

BLUE CAB

Taxi- und Limousinenservice

079 354 93 48



Gartenpflege

Hell 191 • 8124 Maur
Telefon 044 380 00 08
www.der-gaertner.ch

Korkböden

individuell in Form und Farbe

maler stettler ag • 8124 maur
malerei-bodenbeläge-parkett-kork
079 422 13 84 • malerstettlerag.ch

Kaufe Briefmarkennachlässe restlos

alte Ansichtskarten, alte Briefe usw.

Telefon 052 343 53 31, H. Struchen

Mit der Natur
Berger's
Hof-Lädeli
Leben für morgen

Obst – Gemüse – Beeren – Brot

Aktuell:
**Äpfel, Birnen und
Zwetschgen**

Familie Berger
Wannwis, Eggstrasse 174, 8124 Maur
Telefon und Fax 044 980 01 68
www.bergerhof.ch

FAHRSCHULE

Motorrad-Kurse
jeden Samstag

Verkehrskunde-Kurse

Auto-Fahrschule
Termine nach Vereinbarung

MARTIN WUNDERLI
079/443 12 42

www.wuma.ch
wuma@ggaweb.ch

Top Schneiderin!

Gerne erledigen wir für Sie
sämtliche Näharbeiten,
von zu Hause aus!
Raum Maur und Umgebung.
Telefon 076 320 49 25

Sinocare 中华医疗
Praxis für Chinesische Medizin

**Praxis für
Chinesische Medizin**
Akupunktur • Tuina Massage
Marktgasse 7 • 8600 Dübendorf
Tel. 043 543 10 07
www.sinocare.ch

Englischkurse & German Courses in Egg

am Vormittag
daytime courses
semi-intensive



Anna Briner

www.deutsch-and-english.ch

albrecht+bolzli nova ag

ELEKTRO • TELEFON • ALARM • EDV • TV • PROJEKT

Büro Forch

Jürg Schär
Winkelweg 1
8127 Aesch-Forch

Telefon 044 980 43 40
E-Mail schaer@albo.ch

Hauptgeschäft

Witikonerstrasse 409
8053 Zürich-Witikon

Telefon 044 382 22 11
Fax 044 382 22 33
www.albo.ch

=GRAB=

Rad • Sport • Technik

- Verkauf und Reparaturen aller Marken
- Mountainbikes, Rennvelos, Citybikes, Kindervelos und Zubehör



Dienstag bis Freitag 17–20 Uhr
Samstag 9.30–17 Uhr
oder nach telefonischer Vereinbarung

Steinmüristrasse 2 • 8123 Ebmatingen • Telefon 044 980 58 20
• Fax 044 980 58 15 • Mobile 079 812 00 00 www.grabrad.ch



HALTER AG
Sanitär-Heizung-Klima

Dübendorf & Schwerzenbach

Tel. 044 825 15 62
Fax 044 825 60 21

info@halterag.ch
www.halterag.ch

Ihr Spezialist für Badezimmerumbauten, Heizungssanierungen und Klimaanlage

Chilbi-Märt Muur, 3.–5. September

Chilbi-Märt Muur, rund um die Burg und Sagi Maur

Am ersten Septemberwochenende findet wieder der vom Gewerbeverein Maur und Frauenverein Maur-Uessikon organisierte Chilbi-Märt Muur statt. An über 50 Ständen werden Waren feilgeboten, die kleiden und zieren sowie nützlich, schön, köstlich oder verführerisch sind.

Für das leibliche Wohl sorgen die Festwirtschaft, das Raclettezelt und die Kaffeestube. Grilladen, Pizza und Risotto, Öpfel- und Müslichüechli, Glacen und weitere Köstlichkeiten können am Chilbi-Märt Muur genossen werden. Drinks, Fun & Music gibts am Freitag- und Samstagabend in der Mühlebar.

Tolle Attraktionen warten auf die jungen Chilbibesucher: Chilbibuden, Karussell, Autoscooter, Kinderflohmarkt, Kasperltheater, Harassen stapeln, Gumpiburg, Büchsen werfen, Schminken, Fallgatter, Bikeparcours und mehr.

Die Museen Maur sind am Samstag- und Sonntagnachmittag ebenfalls geöffnet.

Programm

Freitag, 3. September

- 20–24 Uhr Festwirtschaft (Festzelt, Raclettezelt)
- 20 Uhr Wilhelm Toll live (Festzelt)
- ab 20 Uhr Autoscooter, Bullriding (Wiese)
- 21–02 Uhr Drinks, Fun & Music (Mühlebar)

Samstag, 4. September

- 12–20 Uhr Markt
- 12–02 Uhr Festwirtschaft (Festzelt, Raclettezelt, Kaffeestube)
- Pizza, Grill, Öpfel- und Müslichüechli, ab 17 Uhr Risotto
- 12.30 Uhr Motorspritzen-Wettkampf der Feuerwehren Bezirk Uster (Stauber-gasse)
- 14–16 Uhr Milchbuebe live (Kaffeestube)
- 17 Uhr Preisverleihung Motorspritzen-Wettkampf der Feuerwehren (Festzelt)
- 19 Uhr Vorführung Turnverein Maur (Festzelt)
- 20 Uhr Paul Gstöll live (Festzelt)
- 21–04 Uhr Drinks, Fun & Music (Mühlebar)

Sonntag, 5. September

- 10 Uhr Ökumenischer Gottesdienst (Burghof; bei Regen in der Kirche Maur)
- 11–18 Uhr Markt
- 11–21 Uhr Festwirtschaft (Festzelt, Raclettezelt, Kaffeestube)
- Pizza, Grill, Öpfel- und Müslichüechli, ab 13 Uhr Risotto
- 12 Uhr Konzert Brass Band Musikgesellschaft Maur (Festzelt)
- 15 Uhr Konzert Jugendorchester Maur (Festzelt)



(Foto: zvg)

Speziell für die Jungen

am Samstag und Sonntag:

- Autoscooter, Karussell, Chilbibuden
- Kasperltheater (Burghof), Kinderflohmarkt (Stauber-gasse, nur am Sonntag)
- Pfadi Muur: Fallgatter, Pfadi-Dorf mit vielen Attraktionen ...
- Turnverein Maur: Schminken, Büchsen werfen ...
- Veloclub Maur: Bikeparcours
- Jungschar Zündhölzli Maur: Harassen stapeln, Gumpiburg ...
- Jungschar FEG: Bullriding ...

Museen Maur am Chilbi-Märt Muur

Veranstaltungen und Ausstellungen am Samstag und Sonntag:

- 11–17 Uhr Mühle und Burghof
- 14–17 Uhr Museum Burg

Verkehr

Ab 1. September ist der Festplatz für den Verkehr gesperrt oder nur eingeschränkt befahrbar. Parkplätze sind signalisiert.

Gratis-Chilbibus

Über das Chilbiwochenende verkehrt ein Gratis-Chilbibus zwischen Scheuren und Maur Dorf. Haltestellen: Scheuren (Volg), Zollingerheim, Bränneli, Looren, Maur Dorf. Am Samstag fährt der Nachtbus nach Binz um 01.30 und 02.30 Uhr.

Für den Gewerbeverein Maur und den Frauenverein Maur-Uessikon: Gabi Wüthrich

Das Powerplay Studio in Maur erlebt als Konzertlokal eine zweite Blüte

cl. Die letzten Konzerte sind noch im Kopf oder in den Beinen, und schon kündigt Gian Caprez vom Powerplay neue Konzerte an. Das Team vom Powerplay ist begeistert vom Konzertsaal (grosses Studio) und möchte so oft wie möglich – in Kombination mit Aufnahmen im Studio – interessante Künstler der Maurmer Öffentlichkeit zum Feinschmeckermenu servieren.

So kommt bereits am 18.9. der Schweizer Beatle und Ex-Les Sautrelles Toni Vescoli nach Maur. Er hat bereits eine 50-jäh-

rige Bühnenerfahrung und ist immer noch nicht müde, zusammen mit seinem Duo-Partner Markus Maggi die Songs seines letzten Albums nach Maur zu bringen.

Für die Bewältigung des November-Blues bringt uns das Powerplay am 28.11. den holländischen Pianisten Wolfert Brederode, zusammen mit dem österreichischen Saxofonisten Harry Sokal. Ihr lyrisch-dunkler Jazz ist international begeistert aufgenommen worden, und es ist eine wahre Freude, dass die beiden Station in Maur machen!

Doch damit nicht genug: Zwischen beiden Events gastiert am 23.10. noch das Trio Exit aus Los Angeles und am 13.11. der Gitarrist und Professor für Musik an der Pädagogischen Hochschule Luzern, Paul Etterlin. Es ist angerichtet! Musikliebhaber können in Maur warm essen.



Restaurant Schürli

Mediterrane Spezialitäten

Restaurant Schürli
Mirela & Joao Ferreira
Forchstrasse 113b
8127 Forch
T 044 980 21 34
www.restaurant-schuerli.ch

Grosser Saal
Öffnungszeiten
Mo. - Fr. 08.30 - 23.30 h
Sa. - So. 17.00 - 23.30 h

Steg3 Upperdeck Lounge-Bar

Jeden 1. Donnerstag im Monat ab 17.30 Uhr bei der SGG-Schiffstation Maur.

Keine Anmeldung nötig, findet bei jeder Witterung statt.
Für weitere Infos: www.sgg-greifensee.ch



HANS SCHEUERMEIER
BEDACHUNGEN
MAUR / USTER

Tel. 044 941 80 86
Fax 044 941 79 53
h.scheuermeier@bluewin.ch

- Steilbedachungen - Fassaden
- Umbauten - Reparaturen
- Isolationen - Dachservice
- Dachflächenfenster usw.

DÖRFLI MAUR



Restaurant, Terasse, Sali, Catering

Türkische Spezialitäten

Fumoir für Tabakfreunde

Familie Kayalibal, Rellikonstrasse 9
8124 Maur, Tel. 044 980 13 80
doerfli-maur@hotmail.com
www.doerfli-maur.ch



Vollenweider + Iselin

Schreinerei
Innenausbau
Küchen, Schränke
Fenster, Türen
Holz- und Laminatböden
Norm- und Einzelanfertigung
Allgemeine Reparaturen

8124 Maur · Fällandenstrasse 14
Tel. 044 980 06 65 · Fax 044 980 16 64
volis@bluewin.ch



«Für Ihr strahlendes Aussehen gebe ich mein Bestes.»
Sereina Casagrande, Coiffeuse

NEUHOFF
COIFFEUR

Coiffeur Neuhof
bei der Post, 8124 Maur
Telefon 044 980 28 75
www.coiffeurneuhoef.ch

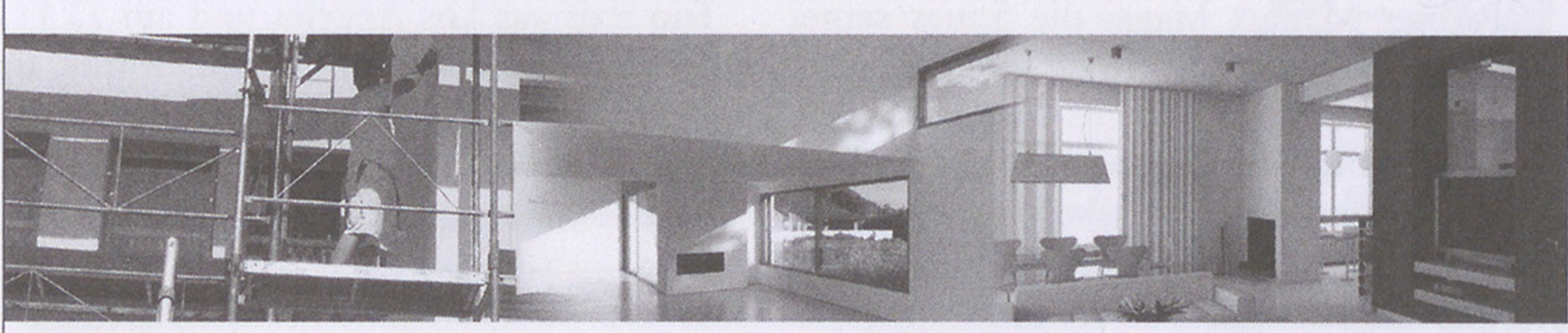
Frisch erholt und mit neuem Elan sind wir aus den Ferien zurück. Wir freuen uns, Sie ab **Freitag, 3. September 2010** wieder bei uns begrüßen und mit unseren **3 Fondues** verwöhnen zu dürfen.



Chinoise Bacchus Bourguignonne
FONDUE RESTAURANT
MAUR AM GREIFENSEE

Zürichstrasse 4
Telefon 044 980 36 36

8124 Maur am Greifensee
www.chibabou.ch



ASM
Andreas Schnetzer
Malergeschäft

Qualität mit Pinselspitzengefühl

Binzstrasse 1
CH-8122 Binz

T 044 980 34 30
F 044 980 34 76

www.schnetzer.ch
info@schnetzer.ch

Andrea Hedinger: eine wahre Meisterin am Herd

Das Zollingerheim hat die beste Köchin mit Abschlussnote 5,7

Neben dem besten Metallbaulehrling, der aus Maur stammt, darf auch das Zollingerheim stolz sein: Die beste Köchin aus über 500 Absolventinnen und Absolventen der Kochlehre heisst Andrea Hedinger und steht jeden Tag im Heim am Herd. Für die Maurmer Post-Leser verrät sie sogar, passend zu warmen Tagen, eines ihrer Lieblingsrezepte.

Sandro Pianzola

Aufgrund des Artikels über den tollen Abschluss von Christian Voigt meldete sich Josef Zimmermann, Direktor des Alters-

Das Zollingerheim, welches in der Regel jährlich einen Kochlehrling in die Ausbildung nimmt, liess es sich nicht nehmen, Andrea auch für diesen Beruf auszubilden. Und mit Küchenchef Silvio Carlen, der seit über 27 Jahren die Geschicke der Küche führt, hatte Andrea den besten Lehrmeister, den sie sich nur wünschen konnte.

Grosse Küchenproduktion

Das Zollingerheim verfügt über eine bemerkenswerte Grossküche, in der man sehr viel lernen kann. Zu Spitzenzeiten werden täglich 600 Menus erstellt, die



Andrea Hedinger mit Küchenchef und Lehrmeister Silvio Carlen in der Küche des Zollingerheims.

und Pflegeheims Zollingerheim auf der Forch, bei der Maurmer Post. «Wir freuen uns sehr, dass wir unter den rund 500 Kochlehrabsolventinnen und -absolventen die beste Köchin bei uns haben», informiert Josef Zimmermann voller Stolz. Und dass der Beruf «Koch» längst nicht mehr nur eine Männerdomäne ist, beweist eben Andrea Hedinger deutlich mit ihrer herausragenden Abschlussnote von 5,7. In der Schule besteht heute ein 50:50-Verhältnis zwischen Männern und Frauen.

Von der Hauswirtschaft zur Köchin

Die Voraussetzung und die Grundsteine für eine solche Glanzleistung legte Andrea Hedinger mit ihrer Ausbildung als Fachfrau für Hauswirtschaft. Die dreijährige Ausbildung begann sie auf einem Bauernhof, bevor sie den Weg ins Zollingerheim fand. Dass sie danach noch länger im Zollingerheim bleiben würde, war nicht vorgesehen. Bereits während der Ausbildung zur Fachfrau Hauswirtschaft entdeckte Andrea ihre Begeisterung fürs Kochen. Die Freude an den Nahrungsmitteln und die Vielseitigkeit der Produkte brachte sie dazu, nach abgeschlossener Lehre nochmals für zwei Jahre eine neue Lehre zu beginnen: als Köchin.

auch im Mittagstisch und der Schule Maur begeistern. In einer solchen Produktion herrscht eifriges Treiben in der Küche, und jeder ist voll gefordert. Dabei wird den Kochlehrlingen viel abverlangt, und sie werden mit dem Druck und dem Zeitmanagement einer Grossküche vertraut.

Kreation für die Direktion

Eine besondere Herausforderung ist das monatliche Menu für 6 Mitarbeitende des Zollingerheims und der SPITEX, welches sich der Kochlehrling selbst ausdenkt, nach Vorgaben, die bei der Lehrabschlussprüfung als Aufgabe gestellt werden können. Dabei prüfen die Testesser zusammen mit dem Direktor mit feinem Gaumen die Kreationen und die Kochkunst der heranwachsenden Köche. Lob wird selbstverständlich auch – und es fällt meistens so aus – sehr gerne abgegeben. So verwundert es Josef Zimmermann nicht, dass mit Andrea Hedinger eine Spitzenköchin herangewachsen ist, die er sehr gerne noch einige Monate im Heim halten wird, bevor sie in die grosse weite Welt der Kochtöpfe entschwindet und sich durch andere Küchen und Kulturen weiter inspirieren lässt.

Rezept «Andreas Fenchel-Salat»:

Zutaten für 4 Personen:

- 2–3 EL Essig (z. B. Weissweinessig)
- 1 TL Honig (flüssig)
- ½ TL Currypulver
- ½ TL Kurkuma (Gelbwurz)
- Salz, Pfeffer
- 3 EL Öl (z. B. Rapsöl)
- ½ Apfel (Golden Delicious)
- 2 Stück Fenchel
- 2 EL Weinbeeren
- 1 EL Senfsamen

Vorbereitung:

Die Salatsauce zubereiten. Essig, Honig und Gewürze miteinander in einer Schüssel verrühren.

Das Öl langsam in die Sauce einrühren, bis eine Emulsion entsteht.

Senfsamen ohne Fettstoff in einer Pfanne vorsichtig rösten.

Weinbeeren in kaltes Wasser einlegen und aufweichen.

Den Fenchel waschen und rüsten, anschliessend halbieren und Störzen entfernen.

Das Fenchelkraut hacken und bereitstellen.

Zubereitung:

Den Apfel schälen und das Kerngehäuse ausstechen. Einen halben Apfel in 5 Schnitze teilen, die Schnitze quer in feine Scheibchen schneiden, sofort mit der Salatsauce vermischen.

Den halbierten Fenchel längs in 1-cm-



(Fotos: pi)

Streifen schneiden, die Streifen quer in dünne Scheibchen schneiden, unter die Salatsauce rühren.

Die Weinbeeren abtropfen und beifügen. Die Senfsamen und das Fenchelkraut dazugeben.

Den Salat nach eigenem Belieben mit Salz und Pfeffer abschmecken und etwa 30 Minuten ziehen lassen.

Den Salat gefällig anrichten und servieren.

Dazu passt ...

- Grillierte oder geräucherte Pouletbrust (als leichtes Sommermenu).
- Frisches Brot (für ein leichtes Znacht).
- Noch vieles mehr!

Streicherinnen und Streicher gesucht

Musizieren hält jung

Die Musikerinnen und Musiker der «Oberländer Vielharmoniker» sind alle über 50. Der Dirigent, Beat Buser, hat seine Laufbahn am Konservatorium Winterthur abgeschlossen. Er führt nun jeden Mittwoch im Mehrzweckgebäude Eisweiher in Hinwil den Taktstock. An die 20 Bläser und Streicher sowie eine Akkordeonistin leitet er an.

Vor gut einem halben Jahr warb die Hinwilerin Marianne Decurtins in einer kurzen Zeitungsannonce im «Zürcher Oberländer» um Leute aus der Gegend, die Freude am Musizieren unter professioneller Leitung hätten. Das Interesse war überraschend gross.

Die katholische Kirchgemeinde stellte dem «jungen» Orchester den ersten Übungsraum zur Verfügung. Bald aber wurde dieser für die wachsende Schar zu klein. Das Probenlokal in der Mehrzweckanlage Eisweiher konnte von der Gemeinde Hinwil gemietet werden. Ein Glücksfall für die «Vielharmoniker».

Zurzeit verfügt das Orchester über sechs Flöten, drei Klarinetten, drei Violinen, je eine Bratsche, ein Cello und einen Kontrabass, sowie über ein Akkordeon, Fagott und Saxophon.

Die Auswahl der Stücke ist vielfältig: Von Gebhardts getragenem klassischen «Ambrosianischen Lobgesang» und einem ebenso klassischen Haydn-Stück über das Prelude aus dem Te Deum von Charpentier (dem einstigen Eurovisions-Song) und «Fiddler on the Roof» aus dem Musical Anatevka zu «Macky Messer» von Kurt Weill arbeitet das Orchester an Werken aus einer grossen Bandbreite.



Der Dirigent hofft auf das Anwachsen der «Streichergarde», was noch mehr Vielfalt erlauben würde. Er liebäugelt mit Klassik, aber auch mit Folklore aus verschiedensten Winkeln Europas, und die Musikerinnen und Musiker freuen sich auf diese besondere Art der Begegnung mit fremden Kulturen.

Das gemeinsame Musizieren im Orchester macht offensichtlich allen Spass. Es ist ein

Arbeiten auf ein gemeinsames Ziel hin. Den Lohn gibts nicht in Franken und Rappen, wohl aber in schönem Klang und packenden Rhythmen. Auch der gemeinsame Kaffee oder Tee in der Pause, der kurze Schwatz mit Menschen, die man vor einem halben Jahr noch nicht kannte und die einem mit jeder Probe etwas vertrauter werden, möchte man nicht missen. Die «Vielharmoniker» haben nicht die Ambition grosser Konzerte, können sich aber kleinere Auftritte durchaus vorstellen.

Wer sich angesprochen fühlt, neugierig ist auf «den guten Ton» bei den «Oberländer Vielharmonikern» und auch gerne mitspielen möchte, darf an einem Mittwochmorgen zwischen 9 und 11 Uhr im Mehrzweckgebäude Eisweiher, Eisweiherstrasse 149 in Hinwil hereinhören. Auskünfte erteilen Marianne Decurtins, 043 843 09 61, oder Beat Buser, 079 78 90 260.

Hans Peter Gossniklaus,
Mitglied der «Oberländer Vielharmoniker»

Beginn des Kurses «Musikalische Früherfahrung» für Kinder im 1. Kindergarten

Am Dienstag, 7. September, startet der neue Jahreskurs «Musikalische Früherfahrung» für Kinder im 1. Kindergarten.

Die Kinder singen Lieder und üben sich in freien Gesängen. In Rollen-, Bewegungs- und Singspielen übt Ihr Kind seine Stimme.

Auf körpereigenen sowie auf Orffinstrumenten entdeckt Ihr Kind die Vielfalt der musikalischen Improvisation.

In Form von Zeichnungen und verschiedenen Farben zeichnet Ihr Kind Musik auf.

Haben wir Ihr Interesse geweckt, dann besuchen Sie mit Ihrem Kind die **Schnupperlektion am Dienstag, 31. August, 13.45 Uhr**, im Singsaal des Schulhauses Pünt in Maur. Der Besuch einer Schnupperlektion ist Voraussetzung für die Anmeldung.

Der Kurs wird durchgeführt, wenn mindestens 6 Kinder angemeldet sind.

Bei Fragen wenden Sie sich an die Kursleiterin, Gaby Demonti, Tel. 044 920 49 26, E-Mail gabydemonti@bluewin.ch.

René Vogelbacher,
Schulleiter Musikschule Maur

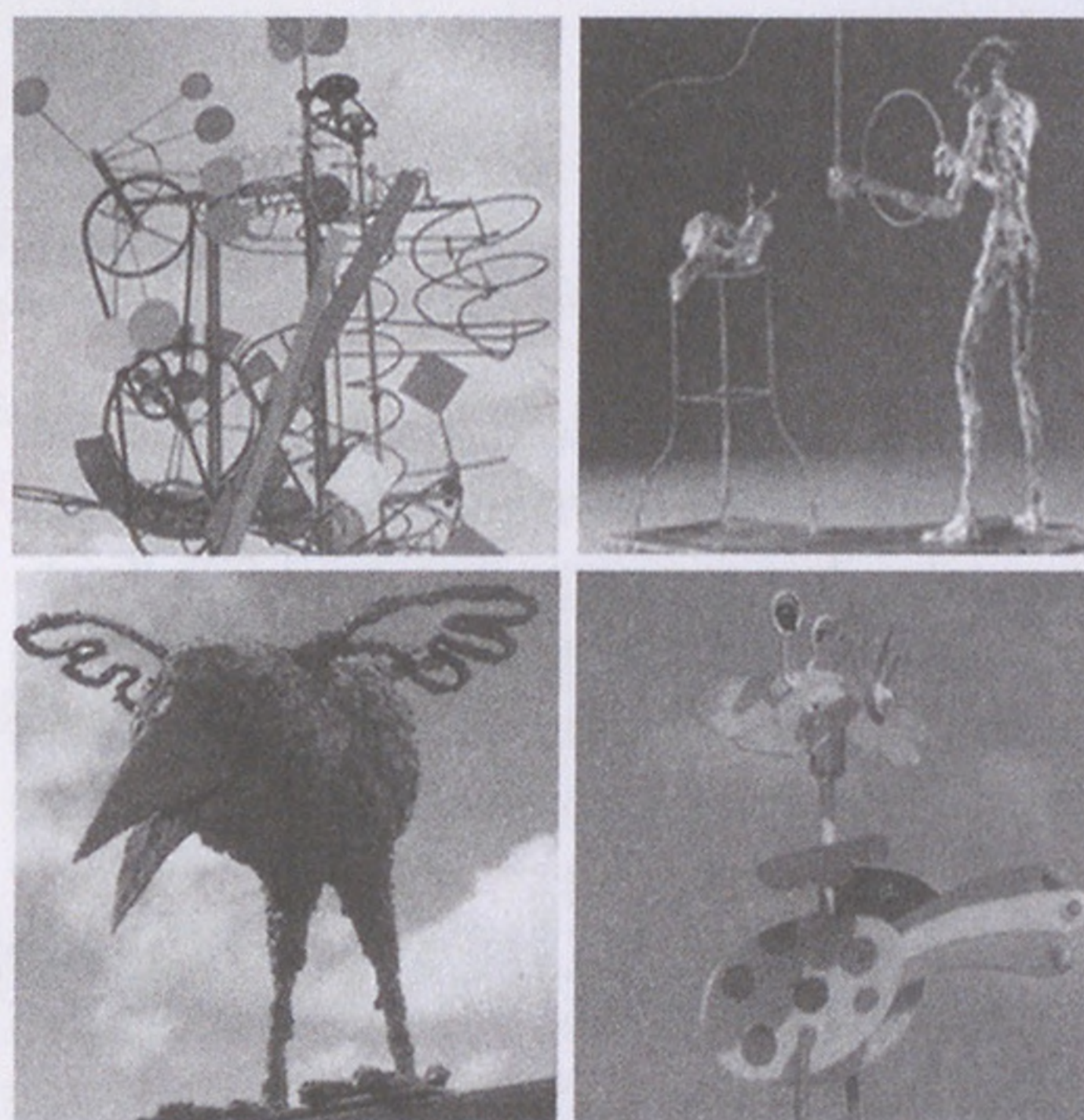
Ausstellung Ivan Pestalozzi

Yvan «Lozzi» Pestalozzi, Plastiker
www.lozzi.ch. Vom 17. August bis 4. September 2010 in der Galerie KUNST.part. in Basel.

«Denken wie ein reifer Mensch, sich freuen können wie ein Kind».

Unter diesem Leitgedanken ist Yvan «Lozzi» Pestalozzi, auch schon als «Kabarettist unter den Schweizer Plastikern» bezeichnet, in verschiedenen Arbeitsrichtungen tätig: kleine, meist bewegliche Drahtobjekte – bewegliche, oft mehrtonnenschwere Eisenplastiken für den Freiraum wie Windspiele, Insektenobjekte, Riesenkugelrollbahnen, kleine Zinn-/Bleifiguren, lebensgrosse Menschen- und Tierfiguren aus Kunststoffzement, Multiples und Spielplastiken sowie heitere Erfindungen zum Wohle der Menschen und Tiere.

In dieser Ausstellung zu sehen sind kleinere, oft bewegliche Metallplastiken und Objekte, Zinn-/Bleifiguren, Projekte für Grossplastiken und – als Neuheit – die VANIS, witzige Erd-Luft-Wesen, die sich für den Garten eignen.



Zum ersten Mal war in Basel an der Art 4'73, auf Einladung von Ernst Beyeler, eine Arbeit von Yvan «Lozzi» Pestalozzi zu sehen: Die Spielplastik «Lozziwurm». Sie steht heute noch auf der «Schützenmatte».



Herbstreise 2010

Einladung zu einer Schifffahrt auf dem Rhein

Liebe Seniorinnen, liebe Senioren

Diese Herbstreise wollen wir geniessen, und keine anstrengenden Besichtigungen sind auf dem Programm. Wir fahren von Maur via Winterthur durch das Zürcher Weinland nach Schaffhausen. In Schaffhausen besteigen wir das Schiff, und wir gleiten gemächlich den Rhein hinauf nach Stein am Rhein. Während der Fahrt geniessen wir Kaffee und Gipfeli, oder es kann auch ein Glas kühler lokaler Weisswein sein. In Stein am Rhein erwartet uns etwa um 11.15 Uhr der Heiniger-Car und bringt uns dem Untersee entlang nach Ottenberg ins Restaurant Thurberg zum Mittagessen. Nach dem Mittagessen, etwa um 15.00 Uhr, fahren wir via Bischofszell – Gossau – Flawil – Lichtensteig – Ricken nach St. Gallenkappel für einen Zvierhalt im Restaurant Waldegg. Weiterfahrt durch das Zürcher Oberland nach Hause, wo wir etwa zwischen 18.00 und 18.30 Uhr ankommen werden.

Begleitung:

1. Reise: Dienstag, 14. September 2010
Katharina Gasser und Giacomo Nett

2. Reise: Mittwoch, 22. September 2010
Maria Gammal und Ernst Marti

Die Abfahrtszeiten sind wie folgt:

Uessikon, Dorfplatz	6.55 Uhr
Ebmatingen, COOP	7.15 Uhr
Maur, VOLG	7.00 Uhr
Looren, Parkplatz	7.20 Uhr
Binz, Bushaltestelle	7.10 Uhr
Zollingerheim	7.30 Uhr
Scheuren, VOLG	7.30 Uhr

Kostenbeteiligung:

CHF 50.–/Person (bitte bei Einstieg in den Car bereithalten)

In diesem Kostenbeitrag sind inbegriffen: Car- und Schifffahrt, Kaffee und Gipfeli oder Weisswein am Morgen sowie das Mittagessen. Getränke beim Mittagessen und alle übrigen Konsumationen sind direkt zu bezahlen.

Es freut uns, wenn Sie uns auf einer der Reise begleiten und grüssen Sie herzlichst

Seniorenkommission Maur

Halbtageswanderung: Dienstag, 31. August 2010, Spinnerei Neuthal–Bauma

Dem Wetter der letzten Zeit entsprechend habe ich eine Führung im Museum der Spinnerei Neuthal, welche zum Industriepfad Zürich Oberland gehört, organisiert.

Im Jahr 1826 wurde die Fabrik von J. R. Guyer gegründet und dort bis 1958 Baumwolle zu Garn gesponnen.

Während der rund 1½-stündigen Führung werden die alten Maschinen in Betrieb sein, und wir erleben, wie in der Blütezeit der Schweizer Textilindustrie die Baumwolle, die in Ballen geliefert wurde, zu Garn und feinem Faden verarbeitet wurde.

Nach all diesen Eindrücken wandern wir in etwa 1 Std. auf dem Industrielehrpfad nach Bauma, wo wir uns vor der Heimfahrt stärken können. Der Weg führt durch Wald und über Wiesen und ist problemlos begehbar.

Treffpunkt: 12.45 Uhr Bahnhof Stadelhofen, Gleis 3, Abfahrt mit der S5 um 12.58 Uhr Richtung Pfäffikon SZ, umsteigen in Wetzikon auf Bus 850 nach Neuthal.

Billett: 9-Uhr-Pass, löst jeder Teilnehmer selber.

Die Wanderung wird bei jedem Wetter durchgeführt.

Die Wanderleiterin: Emmi Vollbrecht
Tel.: 044 980 03 94

FC Maur

Saisonstart

Auswärtsniederlage für den FC Maur 1 beim Start in die neue Saison.

Nach dem erfolgreichen Aufstieg in die 4. Liga, erfolgte nun am Samstag, 21. August 2010, der mit Spannung erwartete Meisterschaftsstart der 1. Mannschaft.

Leichtes Chancenplus für den FC Maur in der 1. Spielhälfte

Punkt 16.00 Uhr piff der Schiedsrichter das Spiel auf der Sportanlage Rolli in Seuzach an. Bereits in der 3. Spielminute hatte der FC Seuzach die erste Torchance. Mit etwas Glück und viel Einsatz konnten die Maurmer einen frühen Rückstand verhindern. Der FC Maur reagierte umgehend und kam seinerseits in der 8. Spiel-

minute zu einer hochkarätigen Chance. Der gut herausgelaufene Torhüter des FC Seuzach verhinderte jedoch den Führungstreffer für Maur. Die mitgereisten Fans des FC Maur durften sich auch weiterhin an einem offenen Spiel, mit leichtem Chancenplus zugunsten des FC Maur, freuen. Ab der 30. Spielminute erhöhte der FC Seuzach den Druck. Ein nicht abgepfiffenes Offside führte in der 36. Spielminute dann beinahe zu einem Tor für Seuzach, wobei Torhüter Kevin Trentin den Winkel geschickt verkürzte und so den Schuss noch abwehren konnte. Dem FC Seuzach gelang dann kurz vor der Pause doch noch der Führungstreffer. Nach einem unglücklichen Foulspiel knapp innerhalb des Strafraumes verwandelte Seuzach den fälligen Penalty und brachte den FC Maur in der 43. Spielminute mit 1:0 in Rückstand. Mit diesem Resultat ging es in die Pause. Aufgrund des Spielverlaufes wäre zu diesem Zeitpunkt ein Unentschieden sicher gerechtfertigter gewesen.

Grössere Erfahrung und Routine als Plus für den FC Seuzach

Der FC Seuzach war auch in der zweiten Halbzeit nicht unbedingt die viel bessere Mannschaft. Dank der grösseren Erfahrung und Routine nützte er jedoch seine Chancen besser und konsequenter, im Gegensatz zur noch relativ jungen Maurmer Mannschaft. Sichtbar wurde dies bei den Toren in der 48., 62. und 67. Spielminute, als der FC Seuzach einige Unsicherheiten und zu wenig konsequentes Verhalten seitens des FC Maur zu drei weiteren Toren nutzte. So stand es nach 67 Spielminuten 4:0 für den FC Seuzach. Der FC Maur seinerseits hatte in der zweiten Spielhälfte durchaus ebenfalls gute Torchancen. Aus den vielversprechendsten in der 49. und 66. Minute schaute jedoch nichts Zählbares heraus. In der 80. Minute dann endlich auch das wohlverdiente Erfolgserlebnis für den FC Maur. Das Tor zum 4:1 war gleichzeitig das sehenswerteste Tor des ganzen Spiels. Bei einem schnell ausgeführten Angriff über die rechte Seite flankte Kevin Fluck von der Seite zum in der Mitte vor dem Strafraum freistehenden Dario Freiburghaus, welcher dann mit einem platzierten Schuss den Torhüter von Seuzach bezwingen konnte.

Der 4:1-Sieg des FC Seuzach ist aufgrund des Spielverlaufs und der Spielanteile sicher zu hoch ausgefallen und widerspiegelt die gute Mannschaftsleistung des FC Maur nicht korrekt.

Dino Tettamanti, FC Maur

Amtlich

Bauarbeiten

Wasserleitungsersatz Eggstrasse Sanierung Eggstrasse (Hell- bis Bachlenstrasse)

Die bestehende Wasserleitung (Transportleitung) wurde 1950 erstellt und ist sowohl für die Wasserversorgung Egg als auch für die Wasserversorgung Maur (Versorgung der Gebiete Hell, Hinterwannwis, Vorderwannwis, Neugut und Bachlen) von grosser Bedeutung. In den letzten Jahren traten bereits mehrere Leitungsbrüche auf, weshalb sich ein Ersatz der Leitung aufdrängt. Die Wasserleitung wird ab der Hell- bis zur Bachlenstrasse erneuert und verstärkt. Im Anschluss an die Werkleitungserneuerung wird die Sanierung der Eggstrasse in Angriff genommen.

Aufgrund der sehr geringen Platzverhältnisse muss die Eggstrasse für den Durchgangsverkehr **ab Montag, 6. September 2010**, bis voraussichtlich Ende Jahr **gesperrt** werden.

Je nach Baufortschritt wird die Zugänglichkeit für Anwohner, Gewerbetreibende und Bewirtschafter variieren. Bis etwa Mitte Oktober muss der Weiler «Hinterwannwis» über die Bachlenstrasse erreicht werden, und danach bis voraussichtlich Ende Jahr wird die Zugänglichkeit von der Hellstrasse erfolgen müssen. Der Baufortschritt wird sehr stark wetterabhängig sein und ist sehr schwer kalkulierbar.

Bauherrschaft, Bauleitung und Bauunternehmung werden versucht sein, die Direktbetroffenen im offenen Dialog über den jeweiligen Projektstand zu informieren und grössere Behinderungen rechtzeitig bekannt zu geben. Für die Umtriebe und mögliche Einschränkungen wird um Verständnis gebeten.

Gemeinde Maur
Abteilung Hoch-/Tiefbau

Gemeindeverwaltung Maur Geschlossen wegen Geschäftsausflug

Wegen des Geschäftsausflugs bleiben die Gemeindeverwaltung, das Gemeindewerk sowie die Altstoffsammelstelle beim Werkhof am **Freitag, 27. August 2010**, den ganzen Tag geschlossen.

Für die Anmeldung von Todesfällen wenden Sie sich bitte am Samstag, 28. August 2010, von 8.00 Uhr bis 9.00 Uhr, an das Bestattungsamt Maur, Telefon 043 366 13 11.

Gemeindeverwaltung Maur

Papiersammlung

Wann/Wo?
Samstag, 28. August 2010

Bis spätestens um 8.00 Uhr, gut sichtbar an der Strasse bei den üblichen Kehrrichtsammelstellen bereitstellen!

Was?
Papier ohne Fremdstoffe wie Plastik oder Karton usw.

Nicht entsorgt werden:
Karton aller Art, beschichtete Papiere, z. B. Blumenpapier

Wie?
Gebündelt und gut verschnürt. **Nicht in Tragtaschen oder Kartonschachteln!**

Unsachgemäss bereitgestelltes Papier und Karton wird liegen gelassen und nicht entsorgt! **Es wird kein Papier aus den Kellern herausgeholt.** Das Papier ist bei den üblichen Kehrrichtsammelstellen bereitzustellen. Gleichzeitig bitten wir Sie, Ihr Papier regelmässig zu entsorgen und nicht für bevorzugte Vereine zu horten.

Meldungen über bereitgestelltes, jedoch nicht abgeholtes Papier sind an Angel Márquez, Tel. 079 340 49 13, zu richten.

Die Vereine danken Ihnen für Ihr Verständnis und Ihre Bemühungen, eine reibungslose Papierentsorgung zu ermöglichen.

Gesundheitssekretariat Maur

Die zentrale Altstoffsammelstelle beim Werkhof in Ebmingen ist am Samstag, 28. August 2010, von 9.00–12.00 Uhr, geöffnet.

Gratulationen

Wir gratulieren

Am 27. August können **Heidi und Max Hinder-Schaukelberger**, die seit 1994 an der Eggstrasse 18a in Maur wohnen, ihre goldene Hochzeit feiern. Wir gratulieren herzlich zu diesem besonderen Jubiläum, wünschen einen schönen Festtag und alles Gute für die Zukunft.

Am 29. August kann **Edi Frei-Schwei** an der Gütschstrasse 49 in Binz seinen 80. Geburtstag begehen. Der in Güttingen TG aufgewachsene Jubilar wohnt seit

44 Jahren in unserer Gemeinde und wurde bekannt durch seinen Container Service. Seit vielen Jahren wirkt er im Militärspiel Uster und im Musikverein Weisslingen mit. Im Ruhestand geniesst er das Wandern mit seiner Gattin, das Velofahren um den Greifensee und das Arbeiten am PC. Seinen besonderen Geburtstag wird er zusammen mit der Familie, den Urenkelkindern und einem Zwillingbruder feiern. Wir gratulieren Edi Frei-Schwei herzlich zu seinem besonderen Geburtstag, wünschen ihm einen schönen Festtag und alles Gute für die Zukunft.

Am 30. August kann **Marie Beutler-Bonadurer** an der Zelglistrasse 7 in Binz ihren 80. Geburtstag begehen. Die Jubilarin wuchs in Witikon auf und übersiedelte nach ihrer Heirat nach Binz. Es folgte eine schwierige Zeit, als im Jahre 1972 ihr Gatte starb und sie mit vier schulpflichtigen Kindern zurückliess. Ein starker Glaube und ihre langjährige Arbeit als Verkäuferin halfen ihr, diese Krise zu bewältigen. Als geselliger Mensch fand sie im Gemischten Chor Ebmingen Binz, im Samariterverein und bis heute im Singkreis Maui eine gute Kameradschaft. Ihre grosse Leidenschaft war das Theaterspielen an den Kränzli des Gemischten Chores. Als sie durch Mithilfe von Vereinskameraden im bündnerischen Luwen sogar ein eigenes, kleines Ferienhaus errichten konnte, verbrachte sie dort viele schöne Ferientage. Das Mitmachen im Altersturnen und auch die Besuche der Gottesdienste sind ihr wichtig.

Wir gratulieren Marie Beutler-Bonadurer herzlich zu ihrem 80. Geburtstag, wünschen ihr ein schönes Fest und alles Gute für die Zukunft.

Am 31. August kann **Fritz Dürst-Zwicky** an der Steinmürstrasse 4 in Ebmingen seinen 80. Geburtstag begehen. Er wohnt seit 64 Jahren in unserer Gemeinde und arbeitete früher bei den SBB, bei der Firma Eternit und während 30 Jahren in Maur als Schulbusfahrer. Früher unternahm er mit dem Bergclub Uster viele Wanderungen. Er war Mitbegründer des 30er-Clubs in Maur und organisiert oft Reisen. Wir gratulieren Fritz Dürst Zwicky herzlich zu seinem 80. Geburtstag, wünschen ihm ein schönes Fest und alles Gute für die Zukunft.

Für die ökumen. Altersbesuchsgruppe: Ernst Marfi



Tennis: 64. Zürichsee Tennismeisterschaften

Das grösste Tennisturnier der Schweiz

Nicht in der Höhe des Preisgeldes, sondern in der Anzahl der Teilnehmer sind die Zürichsee/Linth-Tennismeisterschaften das grösste Tennisturnier der Schweiz. Es sind regelmässig über 500 Spielerinnen und Spieler, die in ihren Alters- und Leistungsklassen um die begehrten Titel spielen. Der TC Zumikon hat sich mit seinem OK seit über einem Jahr auf diesen Grossanlass vorbereitet. In unzähligen Sitzungen wurden die Voraussetzungen geschaffen, den Tennisfreunden auf und neben den Courts ein tolles Turnier bieten zu können. Der Turnierleiter Ferenc Gjörke freut sich mit seinem Team auf tolle Tennismatches und hofft mit ihnen auf die Mithilfe des Wettergottes. Lilo Rahmazzadeh, die dem OK vorsteht, ist sicher, dass im TC Zumikon alles bereit ist, um nicht nur den Spielerinnen und Spielern, sondern auch den Zuschauern alles zu bieten, was einen solchen Anlass sehenswert macht.

TC Zumikon

Insgesamt werden

26 Konkurrenzen gespielt

Gespielt wird in 9 Damen-Single-Konkurrenzen, in 12 Herren-Single-Konkurrenzen, in 4 Doppelbewerben und im Mixed. Die Vorrundenpartien werden ab Donnerstag, 19. bis Sonntag, 22. August, auf den Tennisanlagen am rechten Seeufer, von Zollikon bis Rapperswil gespielt. Die Halbfinal- und Finalsspiele können auf der wunderschön im Grünen gelegenen Anlage in Zumikon am Samstag und Sonntag, 28. und 29. August, verfolgt werden. Der Regionalverband Zürichsee/Linth darf sich glücklich schätzen, in der sportfreundlichen Firma Syntax Übersetzungen AG einen Presenting-Sponsor zu haben, der bereits im Nachwuchsbereich sehr viel für eine gesunde und sportliche Jugend tut.

In den beiden Königsklassen N2/R3 dürfte es hartumkämpfte Spiele um die Krone geben. In Abwesenheit der beiden letztjährigen Sieger Caroline Aeberli und Roger Muri werden sich die beiden Topgesetzten Talissa Kucera (N4/46, TC Ried Wollerau) bei den Damen und Heiko Bollich (N3.67, TC Sonnenfeld Männedorf) gegen gute Konkurrenz durchsetzen müssen.

Zwar spielen an den Zürichsee/Linth-Tennismeisterschaften weder Roger Federer noch Stanislas Wawrinka noch Patty Schnyder mit. Aber auch hier geben alle ihr Bestes, und es wird viele attraktive Spiele zu sehen geben. Die Gelegenheit, einmal den Lehnstuhl vor dem TV zu verlassen und regionales Spitzentennis live zu erleben, ist gegeben.

Gentlemen schenken Pflege

pd. 103 Fahrerpatronate treten am Samstag, 28. August, zugunsten der Kinderspitex in die Pedalen – dieses Jahr erstmals eine halbe Stunde früher. Der Gentlemen-Grand-Prix (GGP) – das traditionelle Radsportzeitfahren um den Greifensee – geht in die 32. Runde.

Bereits um 15 Uhr erfolgt der Startschuss vor der Eishalle bei den Sportanlagen im Chreis. Die FDP Dübendorf ist mit Herbert Geiger und Jürg Zimmermann als Erste unterwegs. Vier Minuten später nimmt der zehnfache Weltmeister Urs Freuler den knapp 30 Kilometer langen Rundkurs unter die Räder, gefolgt vom fünffachen Radquerweltmeister Albert Zweifel mit der Startnummer 8. Ein weiterer Weltmeister, Ueli Luginbühl, tritt zusammen mit einer prominenten Bar-Besitzerin in die Pedalen. Das Schlusslicht der Profi-Liga setzt um 16.33 Uhr Giuseppe Atzeni, mehrfacher Steher Europa- und Schweizer Meister.

Greifensee mit vier Gemeinderäten unterwegs

Aus den Durchfahrorten Dübendorf, Schwerzenbach, Uster und Greifensee haben sich erneut zahlreiche Behörden- und Parteienvertreter angemeldet. Letztere Gemeinde wird sogar mit vier Gemeinderäten mittrampeln. Ebenfalls mit dabei sind sieben ehemalige begünstigte Organisationen – von A wie St. Michael Adetswil bis Z wie insieme Zürcher Oberland. Die Startnummer 50 ist für das Ehrenpatronat, die Kinderspitex Kanton Zürich reserviert.

Schwer kranke Kinder zu Hause pflegen

Seit 15 Jahren engagiert sich die kispex intensiv für die professionelle spitalexterne Pflege und Betreuung von schwer kranken, behinderten und sterbenden Kindern, dort, wo sie sich am wohlsten fühlen – zu Hause. Kinder benötigen eine besondere Pflege rund um die Uhr durch pädiatrisch ausgebildete Pflegefachpersonen, eine Dienstleistung, die nur kispex anbieten kann.

Eltern von der Betreuung entlasten

Mit dem erwarteten Reinerlös in der Grössenordnung von 30 000 Franken unterstützt der Verein Gentlemen-Grand-Prix das Projekt «Pflege schenken». Eltern, die sich der Verantwortung stellen, ihr Kind zu Hause zu pflegen, haben einen ausgewiesenen Bedarf an Entlastung, sei es einmal mit dem Partner zusammen einen Abend zu verbringen oder um gemeinsam mit den gesunden Kindern einer Aktivität nachzugehen. Mit dem Benefizbeitrag wird kispex in verschiedenen Familien dringend benötigte Zusatzeinsätze leisten.

Das Weidfäscht der Schweiz ... verbindet und fasziniert

Auf den Weiden oberhalb von Meilen am Zürichsee steht diesen Spätsommer zum fünften Mal das Rindvieh im Rampenlicht. Das Rindvieh allein macht aber noch kein Weidfäscht: Country-Musik und Comedy-Shows gehören genauso dazu wie Schlager, Folklore und heisse Partynächte. Dazu gibts auch tagsüber Unterhaltung und Action für jedes Alter: Tiershows, Streichelwelt, Baumkronenparcours, Marktstrasse und kulinarische Highlights aus der heimischen und ausländischen Küche. *Beef.ch* veranschaulicht während elf Tagen den hohen Stellenwert von Nachhaltigkeit, Qualität und artgerechter Tierhaltung und fördert den Dialog zwischen Produzenten und Konsumenten, zwischen Stadt und Land, zwischen Jung und Alt. Seit der ersten Ausgabe im Jahr 1999 hat *beef.ch* über 300 000 Besucherinnen und Besuchern einen nicht alltäglichen Einblick in die Mutterkuhhaltung und die Schweizer Landwirtschaft ermöglicht. 26.8.–5.9.2010 auf dem Pfannenstiel. www.beef.ch

Info

Danke!

Letzten Dienstagabend fand anlässlich der Schulpflegesitzung die Amtsübergabe statt. Dies war für mich nach acht Jahren Tätigkeit als Schulpfleger gleichzeitig meine letzte Sitzung.

Allen direkt an der Basis der Schule arbeitenden Personen danke ich ganz herzlich für die konstruktive Zusammenarbeit. Ich bin stets mit grosser Offenheit auf den Schulanlagen empfangen worden und sehe mit Freude auf viele schöne Begegnungen mit Lehrpersonen, Kindern und ihren Eltern zurück. Ebenso gilt dieser Dank meinen lieben Schulpflegerkolleginnen und -kollegen, dem Geschäftsleiter Schule sowie der ganzen Schulverwaltung für den wertschätzenden und bereichernden Austausch und die konstruktive Teamarbeit.

Ihnen, liebe Einwohnerinnen und Einwohner, danke ich herzlich für die Unterstützung und Ihr Wohlwollen und wünsche allen für die weitere Zukunft Gesundheit, Zufriedenheit und viele positive Erlebnisse.

Peter Jakoubek / SP-Maur



Kirche St. Franziskus
Bachtelstrasse 13
8123 Ebmatingen
Telefon 044 980 18 21, Telefax 044 980 19 76
kircheeb@sunrise.ch
Pfarradministrator: Dr. Fulvio Gamba
Pastoralassistent: Mauro Toillier
Sekretariat: Stella Maccioni
Öffnungszeiten:
Donnerstag und Freitag, 8–11 Uhr

Gottesdienste

22. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 28. August 2010

16.00 Uhr, Eucharistiefeier, Kapelle Forch

Sonntag, 29. August 2010

10.30 Uhr, Familiengottesdienst,
Kirche St. Franziskus

Kollekte: Caritas Luzern

Agenda

Montag, 30. August 2010

19.00 Uhr, Rosenkranz

Mittwoch, 1. September 2010

9.45 Uhr, Ökumenische Andacht,
Kapelle Forch

Donnerstag, 2. September 2010

9.15 Uhr, Wortgottesdienst
mit Kommunionfeier

Mitteilungen

KATECHESE

Der Religionsunterricht beginnt wieder in der Woche vom 30. August 2010, d. h. der zweiten nach den Ferien. Nur die Erstklässler starten erst nach den Herbstferien.

Es unterrichten:

1. und 2. Klasse, Frau Susanna Krinner
3. Klasse, Frau Betty Gadiant
4. Klasse, Frau Anne Oberli
5. Klasse, Herr Willi Luntzer
6. Klasse, Herr Luca Bordignon
1. Oberstufe, Herr Willi Luntzer und Herr Luca Bordignon
2. Oberstufe, Herr Mauro Toillier
3. Oberstufe, Firmkurs, Herr Mauro Toillier

Dienstag, 31. August 2010

19.30 Uhr, Pfarreiratssitzung im Saal der Kirche St. Franziskus

Donnerstag, 9. September 2010

Nachmittagsausflug der Frauen zum Kloster in der Au bei Einsiedeln.

Anmeldung bis 1. September 2010 im Sekretariat.

Weitere Informationen finden Sie im forum und unter: www.kath.ch/maur

Ärztlicher Notfalldienst

Rufen Sie immer zuerst Ihren Hausarzt oder den nächsten Arzt an. Ist dieser nicht erreichbar, wählen Sie die Ärztenotrufnummer 0848 654 654.

Ärzte der Gemeinde Maur

Dr. med. P. Cunier
Relikonstrasse 7, Maur
Telefon 044 980 32 31
Dr. med. U. Pachlatko
Leeacherstrasse 21, Ebmatingen
Telefon 044 980 21 21
E. Stössel, prakt. Ärztin
Tägernstrasse 17, Forch
Telefon 044 980 08 95

Zahnärztlicher Notfalldienst

Zürcher Oberland

Der Notfalldienst ist am Wochenende jeweils von Freitag, 18 Uhr, bis Montag, 6 Uhr, im Einsatz.

Der diensthabende Zahnarzt ist stets über Telefon 079 358 53 66 erreichbar.

Spitex Zumikon Maur

Gemeindekrankenpflege, Hauspflege und -hilfe, Krankenmobilen

Aeschstr. 8, 8127 Forch, Tel. 044 980 02 00, info@spitex-zumikonmaur.ch. Büroöffnungszeiten: 8 bis 12 Uhr und nach Vereinbarung.

Märtegge

Kurse

Kinesiologin Marlies Horn, Binz: «Gezielter Stressabbau hilft Ihnen nachhaltig, mit mehr Selbstvertrauen und Energie Ihre Ziele zu erreichen!» Tel. 043 366 07 25, Kassenanerkannt

Yoga bringt Ihr Herz zum Lächeln!

Dienstags in der Burgscheune Maur und montags in Fällanden.

Tel.: 043 499 60 09 oder 079 401 05 54 –
info: www.emindex.ch/romy.brosi

FO FOTOROTAR

Ein Geschäftsbereich der FO Print & Media AG

FO-Fotorotar, Gewerbestrasse 18, CH-8132 Egg
Telefon +41 44 986 35 00, Fax +41 44 986 35 36
E-Mail info@fo-fotorotar.ch, www.fo-fotorotar.ch

Alle sind herzlich eingeladen zum

Gottesdienst

vom Sonntag, **29. August**,

10 Uhr im Schulhaus Pünt, Maur.

Freie Evangelische Gemeinde Maur

Kontaktperson: Stefan Hardmeier
Telefon 044 980 49 58, www.feg-maur.ch

Intensiv-Vorbereitung für die Gymi-Prüfung

Von Oktober 2010 bis April 2011 (20 Halbtage à 4 Lektionen).
Ort: Jeweils am Samstagnachmittag im Bächtold-Haus in Aesch-Forch oder am Mittwochnachmittag in Greifensee oder am Samstagmorgen in Feldmeilen. Vorbereitung des gesamten Prüfungsstoffes. Zwei erfahrene Lehrerinnen (mit mathematischer bzw. sprachlicher Ausbildung).

Auskunft über Telefon 044 942 03 00 bzw. 044 825 48 74 oder
E-Mail: thomann.christine@gmail.com

Die
**MAURMER
Post**

weltweit unter www.maurmerpost.ch

Impressum

Maurmer Post · Die Zeitung der Gemeinde Maur · Erscheint wöchentlich jeweils am Freitag · Auflage 4750 Exemplare

Redaktion dieser Ausgabe:

Christoph Lehmann, Kirchweg 9, 8124 Maur
Tel. 044 980 36 83, Handy 079 209 80 22

Redaktion der Ausgabe Nr. 35 vom 3. Sept. 2010

Sylvia Lustenberger

Telefon 044 887 69 30

E-Mail redaktion@maurmerpost.ch oder
sylvia.lustenberger@maurmerpost.ch

Bitte alle Beiträge bis Samstag, 28. August, 11 Uhr im Postfach, 8123 Ebmatingen, oder bis Samstag, 18 Uhr im Privatbriefkasten der zuständigen Redaktorin abgeben.

Verantwortlich für die Redaktion:

Christoph Lehmann (cl), Maur
Sylvia Lustenberger (sl), Binz
Sandro Pianzola (pi), Maur
Dinah Schollenberger Frech (ds), Ebmatingen

Inserateannahme und -beratung:

Sylvia Lustenberger
Hausacherstrasse 12, 8122 Binz
Telefon 044 887 69 30, Fax 044 887 69 34
inserate@maurmerpost.ch

Annahmeschluss Freitag 17 Uhr

Satz, Bild und Druck:

FO-Fotorotar, ein Geschäftsbereich der
FO Print & Media AG, 8132 Egg,
Telefon 044 986 35 10, Fax 044 986 35 36
info@fotorotar.ch, www.fotorotar.ch

Wegelagerer oder Wegbegleiter?

Auf unserer Lebensreise erfahren wir oft genug, dass uns weder die klügsten Lebensregeln noch die ausführlichsten Ratgeber davor bewahren, auf Abwege und Umwege zu geraten. Wegelagerer drängen uns immer wieder von dem Höhenweg ab, den das Leben mit uns gehen möchte, und halten uns in ihrem Gewahrsam.

Belagerte Seelen

Kürzlich erzählte mir ein Unternehmer, wie er jeden Morgen in seinem Geschäft auf Kunden wartet. Klingelt die Glocke nicht spätestens gegen zehn Uhr, schleichen sich Gedanken wie Ladendiebe ein. Sie reden ihm ein: «Du gehst Konkurs, die Eltern haben doch immer gesagt, aus dem Geschäft wird nichts.» Die abgründigen Gedanken halten ihn dann meist den ganzen Tag gefangen und hindern ihn daran, auf der Erfolgsstrasse weiterzugehen.

Wegelagerer sind jene Gedanken, die uns das Vertrauen in Gott rauben, und uns sozusagen gott-los zurücklassen.

In der Erinnerung liegt das Geheimnis der Erlösung

Solche Wegelagerer raubten einst auch dem Volk Gottes den Glaubensmut. Im Exil in Babylon vergassen die Israeliten, wie Gott sie zu Beginn ihres Weges in die Freiheit durch die Wüste geführt hatte.

Gegen diese Gottesvergessenheit erhob der Prophet Jesaja seine Stimme:

«Sucht den HERRN, da er sich finden lässt, ruft ihn, da er nahe ist!

Der Frevler verlasse seinen Weg und der Mann des Unheils seine Gedanken, und zum HERRN kehre er zurück, dann wird dieser sich seiner erbarmen, zu unserem Gott, denn er ist reich an Vergebung.

Denn meine Gedanken sind nicht eure Gedanken, und eure Wege sind nicht meine Wege, Spruch des HERRN, denn so hoch der Himmel über der Erde ist, so viel höher sind meine Wege als eure Wege und meine Gedanken als eure Gedanken». Jesaja 55, 6–9

Auch Umwege und Abwege sind nicht gottverlassen. Wenn wir uns daran erinnern, wie Gott unsere Seele einst führte, als wir ihm noch kindlich vertrauten, finden wir seine Nähe wieder und damit An-

schluss an den höheren Weg, den Er für uns gedacht hat.

Sich von guten Gedanken begleiten lassen

Wir können die Gedanken von unten nicht daran hindern, dass sie uns immer wieder überfallen, aber wir müssen sie nicht zu unseren Wegbegleitern machen. Wie ein Bekannter von mir zu sagen pflegt: «Ich kann nicht verhindern, dass meine Schwiegermutter zu Besuch kommt, aber ich kann mindestens die Türvorlage mit dem «Herzlich willkommen» drauf umdrehen.»



Die Türwächter vor unserer Seele können entscheiden, welche Gedanken sie ins Haus lassen.

Sagen Sie sich ganz bewusst «Stopp – so nicht!», wenn sich abwertende oder entmutigende Gedanken in Ihnen breitmachen wollen.

Ersetzen Sie mürrische Gedanken auf der Stelle durch höhere, aufmunternde, die Ihrem Tun förderlich sind. Statt: «Kann ich nicht, es hat gar keinen Sinn, damit überhaupt anzufangen!», formulieren Sie: «Ich werde es einfach tun.» Statt: «Ich Idiot, alles mache ich falsch!», sagen Sie sich: «Hier habe ich einen Fehler gemacht. Daraus kann ich lernen.» Verscheuchen Sie die missbilligenden Stimmen aus Ihrem Kopf und ersetzen Sie die «Selbstbeschimpfungen» durch die höheren Gedanken Gottes, die er über Ihr Leben hat. Machen Sie die höheren Gedanken Gottes zu Ihren Wegbegleitern, sie führen zurück auf den Höhenweg, wo wir auch uns selbst wieder ganz nahe sind.

Pfarrer Kurt Gautschi

Gottesdienste

■ Sonntag, 29. August

10 Uhr, Kirche Maur

Taufen

Begrüssung der neuen «minichile Kinder»
Familiengottesdienst mit Kinderhüeti
Pfarrerin Karolina Huber
Orgel, Merit Eichhorn
Anschliessend Kirchenkaffee
Kollekte: Evangelische Schulen

Kinder und Jugendliche

■ Samstag, 28. August

10–13 Uhr, Singsaal, Schulhaus Aesch

Jona

Für Kinder vom Kindergarten bis 2. Klasse
Mit Maya Scheiber, Monica Kalberer,
Laura Bollier und Susanne Gribi Graf

Kolibrisamstag

13.45–17 Uhr, Kirchenparkplatz Maur

Weitere Informationen: www.jsmaur.ch

Jungschar Zündhölzli

■ Dienstag, 31. August

12–13.30 Uhr, KGH Gerstacher

Hoffnung

Renate Hertach

Domino^{plus}

Terminkalender

Amtswoche

29. August bis 4. September

Pfarrer René Perrot

Gebet zum Tagesanfang

Gott, deine Gedanken zeigen mir, dass es hinter jedem Schatten ein Licht, hinter jeder Narbe einen Stern und hinter jedem schmerzvollen Problem eine versteckte Möglichkeit gibt. Heute ist der Tag, wo du mich neu an der Hand nimmst und mit mir den Weg gehst, den du für mich ausgedacht hast. Amen

Redaktion «Zeiger»

Pfarrer Kurt Gautschi

Kirchgemeindesekretariat geöffnet von
Montag bis Donnerstag von 8 bis 15 Uhr,
Kirchgemeindehaus Gerstacher,
Leeacherstrasse 31, 8123 Ebmatingen
Tel. 044 980 03 50, Fax 044 980 46 56,
sekretariat@ggaweb.ch

Persönlich



Gabi Wüthrich
Ebmingen

Sie sind im OK für die jährlich stattfindende Chilbi tätig. Was genau ist Ihr Ressort?

Ich bin zuständig für die Suche der Helferinnen und Helfer für das Fest- und Raclettezelt, für das Sonntagnachmittagsprogramm und die Veranstaltungshinweise in den Zeitungen, wie etwa in der Maurmer Post, sowie für das Helferfest des Gewerbevereins nach der Chilbi.

Wie viele Jahre machen Sie das schon?

Eigentlich zähle ich noch zu den Neulingen. Im Chilbi-OK bin ich erst seit etwa drei Jahren mit dem Beitritt in den Vorstand des Gewerbevereins Maur, der zusammen mit dem Frauenverein Maur-Uessikon den Chilbi-Märt Muur organisiert. Die beiden Vereine machen das übrigens schon seit 1980!

Wie kommen die Arbeiten für die diesjährige Chilbi voran?

Es läuft alles nach Plan. Die OK-Mitglieder können auf eine langjährige Erfahrung zurückgreifen und funktionieren ganz selbstständig. Zur Entlastung Einzelner wären ein, zwei Personen mehr im Organisationskomitee für die Chilbi ab 2011 aber sehr willkommen.

Gibt es noch Bereiche, wo Sie Unterstützung, allenfalls noch freiwillige Helfer brauchen?

Ja, tatsächlich ist eine Service-Schicht im Festzelt am Sonntag, 5. September, von 16 bis 20 Uhr noch nicht besetzt. Es würde mich freuen, wenn sich noch jemand für diesen Einsatz bei mir melden würde (Telefon 044 887 71 22).

Wird es immer schwieriger, Helfer zu finden?

Ich bin dieses Jahr das erste Mal für die Helfersuche zuständig. Allein für den Teil des Gewerbevereins sind etwa 170 Schichten zu vergeben. Ich war positiv überrascht, wie schnell die Schichten besetzt werden konnten. Dies vor allem dank den vielen Helferinnen und Helfern, die sich jedes Jahr wieder zur Verfügung stellen. Mit dem Aufruf in der Maurmer Post haben sich auch Neue gemeldet.

Starten nach der Chilbi bereits die Vorbereitungen für die nächste – oder gehts erst in die Ferien?

An der Abschlusssitzung der diesjährigen Chilbi ergeben sich durchaus schon Dinge, die den Anlass 2011 betreffen. In der Regel beginnt die Vorbereitung offiziell jeweils Anfang Jahr. Bei mir sind leider keine Ferien in Aussicht. Der Gewerbevereinspräsident Leo Häfliger verreist meistens nach der Chilbi. Mit dem grossen Einsatz, den er leistet, hat er sich die Ferien aber auch wirklich verdient.

Irgendeine Überraschung an der diesjährigen Chilbi?

Ein spezieller Programmpunkt ist sicher der Motorspritzen-Wettkampf der Feuerwehren des Bezirks Uster am Samstag ab 12.30 Uhr an der Stauber-gasse. Ausserdem konnte das Jugendorchester Maur wieder für einen Auftritt am Sonntagnachmittag gewonnen werden. Ihr Konzert vor zwei Jahren sorgte für eine tolle Stimmung im Festzelt.

Interview: Christoph Lehmann

Veranstaltungen

■ Freitag, 27. August

Openairkino Zwicky-Fabrik. Fällanden.
«Soul Kitchen». 21.00 Uhr.

Beef 2010. Weidfäscht am Pfannestiel.
Bis und mit 5. September 2010.
www.beef.ch

■ Samstag, 28./Sonntag, 29. August

64. Zürichsee/Linth-Tennismeisterschaften.

Finalspiele im Tennisclub Zumikon,
ganztägig.

■ Samstag, 28. August

Papiersammlung. Ganzes Gemeindegebiet.

Letzte Obligat. Bundesübung 300 m.

8.30–11.30 Uhr. Schützenhaus Maur. SVM.

Kolibrisamstag. Schulhaus Forch,
Singsaal, 10 bis 14 Uhr.

Ref. Kirchgemeinde Maur.

Schatzhammer im Wettsteinhaus.

Wettsteinhaus, 13.30 bis 16 Uhr.
Ortsverein Aesch/Scheuren/Forch.

Knabenschiessen. – Training.

Schützenhaus Maur, 14 bis 16 Uhr.
Schützenverein Maur-Binz-Fällanden.

Sommerfest Schatt Getränkeshop.

10 bis 18 Uhr. Schatt Getränkeshop,
Kehlhofstrasse 524, Maur.

■ Sonntag, 29. August

Begrüssungsgottesdienst der neuen minichile-Kinder. Kirche Maur, 10 Uhr.
Ref. Kirchgemeinde Maur.

■ Dienstag, 31. August

Herbstwanderung. Anmeldung bei
Emmi Vollbrecht, 044 980 03 94.

■ Mittwoch, 1. September

GLP-Stamm im Rest. Dörfli, Maur.
20 Uhr. Grünliberale Partei Maur.

■ Freitag, 3. September, bis Sonntag,

5. September **Chilbi Maur.** Mühle, Burg.
Frauenverein Maur-Uessikon/
Gewerbeverein Maur.

■ Samstag, 4. September

Motorspritzen-Wettkampf. Areal Chilbi
Maur, 11 bis 17 Uhr, Feuerwehr Maur.

Chasperli-Theater an der Chilbi Maur.

Burg Maur, div. Veranstaltungen,
Verein Chinderhuus Muur.

Museen Maur. Geöffnet von 14 bis 17 Uhr.
Burg, Mühle, Maur.

Apérofahrt mit dem Dampfschiff Greif.

18 bis 19 Uhr.

Anmeldung unter 044 980 01 69 oder
www.sgg-greifensee.ch, Stiftung zum
Betrieb des Dampfschiffes Greif.

Sonnenuntergangsfahrt mit dem

Dampfschiff Greif. 19.30 bis 21 Uhr

Anmeldung unter 044 980 01 69 oder
www.sgg-greifensee.ch, Stiftung zum
Betrieb des Dampfschiffes Greif.

«The Lodger». Stummfilm von

A. Hitchcock mit musik. Begleitung.
Sinfonia Ensemble. Leitung: C. Escher.
20.00 Uhr, Zwicky-Fabrik, Fällanden

Ansicht



Erster Schultag? Nichts, wie nach Hause!

(Foto: Christoph Lehmann)